

Neu erschienen

RotFuchs

In der Septemбераusgabe der monatlich erscheinenden »Tribüne für Kommunisten und Sozialisten in Deutschland« polemisiert Klaus Steiniger unter dem Titel »Ein weißer Schimmel« gegen den Begriff »demokratischer Sozialismus«. Er sei tautologisch und unverkennbar »ein der SPD entwendetes Paket für Reformismus«. Außerdem u. a.: Rolf Berthold würdigt den 65. Jahrestag des Sieges über die japanischen Aggressoren, Günter Bartsch setzt sich mit der Lüge von der »Heimholung« der letzten deutschen Kriegsgefangenen aus der Sowjetunion durch Konrad Adenauer auseinander, Gerhard Trölitersch und Rolf Kühnert beleuchten den tragischen Tod des langjährigen DDR-Bauministers Wolfgang Junker 1990. Dem Heft liegt eine illustrierte Ausarbeitung Georg Grasnicks »Kalter Krieg gegen die DDR« bei.

RotFuchs, Nr. 152, 32 Seiten, Spende erbeten

Bezug: Karin Dockhorn, Anna-Louisa-Karsch-Str. 3, 10178 Berlin, Tel.: 030/2412673, E-Mail: WDockhorn@t-online.de

Sozialismus

Unter dem Titel »Volatile Lage: Sparen, Krieg und Auswege« analysieren die Redaktion der Monatszeitschrift und verschiedene Autoren politische Strategien der etablierten Parteien. Joachim Rock nimmt die Sozialpolitik Ursula von der Leyens unter die Lupe, Bernhard Müller setzt sich mit der »Sparagenda« der Regierung auseinander, Rudolf Stumberger analysiert, »wie aus der bürgerlichen Mitte Sozialrassismus wieder hoffähig gemacht wird«, Uli Cremer untersucht die Haltung von Grünen und SPD zum Afghanistan-Krieg, Richard Detje widmet sich dem vermeintlichen Wiederaufstieg der SPD. Das Supplement enthält eine Studie Jörg Roeslers: »Der schwierige Weg in eine solidarische Wirtschaft. Historische Erfahrungen aus Weltwirtschaftskrise und New Deal«.

Sozialismus, Heft 9/2010, 62Seiten, 6,20 Euro (Jahresabo: 62Euro)

Bezug: Redaktion Sozialismus, Postfach 106127, 20042 Hamburg, Tel.: 040/2809527740, Fax: 040/2809527750, E-Mail: redaktion@sozialismus
<https://www.jungewelt.de/artikel/150378.neu-erschienen.html>